

---

# Wissenschaftliche Gesellschaften

## Zoologische Gesellschaft Zürich

In Zürich bestand seit nunmehr bald 60 Jahren eine Vereinigung von Zoologen, Tierärzten und zoologisch interessierten Laien jeden Standes mit dem Namen «Zoologisches Kränzchen Zürich» (Z. K. Z.). Unter der begeisternden Führung von Prof. ARNOLD LANG (1889—1914) fanden sich seine Schüler und engern Mitarbeiter, aber auch andere Zoologen vom Fach und zahlreiche Dozenten, Lehrer und Laien mit zoologischen Interessen zu einem kleinen, aber innerlich eng verbundenen Kreise zu-

sammen, in dem ein reges wissenschaftliches Leben herrschte, aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Man traf sich in ungezwungenen Zusammenkünften — damals noch im Zunfthaus zur Zimmerleuten —, um über eigene Forschungen und Beobachtungen im Laboratorium oder draussen in der freien Natur zu berichten, über Literaturstudien zu referieren oder Demonstrationen vorzunehmen und so in regem Gedankenaustausch zur gegenseitigen Förderung zoologischen Wissens bei-

zutragen. Nach dem frühen Tode von ARNOLD LANG ging das Interesse der berufenen Fachzoologen am Z. K. Z. leider langsam zurück und auch der lebensnotwendige Zustrom jüngerer Zoologen begann allmählich zu versiegen. Trotz dieser Schwierigkeiten gelang es einem kleinen Kreise treuer Mitglieder, das Z. K. Z. im ursprünglichen Sinne bis heute weiterzuführen.

Um diesem auf die Dauer unbefriedigenden Zustand ein Ende zu bereiten, entschlossen sich am 22. April d. J. die gegenwärtigen Mitglieder, das Z. K. Z. in eine «Zoologische Gesellschaft» umzuwandeln. Die Gründung einer «Zoologischen Gesellschaft Zürich» schien einem Bedürfnis zu entsprechen; existieren doch auf dem Platze Zürich bereits seit Jahren verschiedene andere naturwissenschaftliche Fachgesellschaften, von denen jede auf ihrem Gebiet

sich erfolgreich entwickelt hat. Zweck und Ziel der «Zoologischen Gesellschaft Zürich» bleiben die alten des Z. K. Z., d. h. Förderung und Verbreitung zoologischen Wissens. Durch wissenschaftliche Zusammenkünfte mit Vorträgen, Demonstrationen, Exkursionen und weitere Veranstaltungen soll ein engerer Kontakt zwischen den Zoologen beider Hochschulen mit der zoologisch interessierten Lehrerschaft aller Stufen, Ärzten, Tierärzten und Laien mit zoologischen Interessen (Jäger, Fischer, Naturschützer etc.) geschaffen und ein möglichst anregender Gedankenaustausch über die verschiedenen Probleme wissenschaftlicher und praktischer Zoologie gepflegt werden. Die Sitzungen finden in den Monaten Oktober bis Mai jeden zweiten Dienstag im grossen Hörsaal des Zoologischen Institutes der Universität, Künstlergasse 16, statt.

## Tätigkeitsbericht der Geologischen Gesellschaft in Zürich für 1946/47

### 1. Vorstand:

Präsident: Dr. A. von Moos. Vizepräsident: Dr. H. Suter. Aktuar: Dr. F. de Quervain. Kassier: Dr. H. Suter. Beisitzer: Prof. Dr. C. Burri, Dr. W. Fisch, Prof. Dr. W. Leupold, Prof. Dr. B. Peyer, Prof. Dr. R. Staub, Dr. A. Weber.

### 2. Mitgliederbestand:

Anfangs Mai 1947 123, davon 4 lebenslängliche.

### 3. Vorträge:

28. Oktober 1946: Dr. R. S o n d e r: Sedimentation und Tektonik. 11. November 1946: R. F o r s t e r: Zur Geologie des mittleren Tessins. E. D a l V e s c o: Die westliche Fortsetzung des Castionezuges. 9. Dezember 1946: Prof. Dr. H. B ü t t l e r: Die Geologie des Canninglandes (Ostgrönlund). 20. Januar 1947: F. S a x e r: Aus der St. Gallisch-Appenzellischen Molasse-landschaft. 3. Februar 1947: Dr. R. H e l b-

l i n g: Demonstrationen zu neuern photo-geologischen Studien. 17. Februar 1947: Dr. H. J ä c k l i: Quartärgeologie des Hinterrheintales. 28. April 1947: Dr. i n g. h. c. A. K a e c h: Wasserkatastrophen beim Ausbruch schweiz. Gletscherseen und Trockenlegung des Sees beim Grubengletscher.

### 4. Exkursionen:

6. September 1946 (bei Anlass der Jahresversammlung der S.N.G. in Zürich, gemeinsam mit der Schweiz. Geol. Gesellschaft): Albis-Sihlbrugg-Hirzel-Luegeten-Rapperswil-Gibswil-Bäretswil-Pfäffikon-Kloten-Regensberg. Leitung: Dr. H. S u t e r und Dr. A. W e b e r. 29. März 1947: Flughafen Kloten. Leitung: Ing. W. E n g, Ing. W. S c h a a d, Dr. A. v o n M o o s.

### 5. Finanzen:

Kapitalrechnung:	
Saldo Ende 1946	Fr. 4621.15
davon verfügbar	Fr. 2421.15

## Betriebsrechnung:

Einnahmen	Fr. 1574.95
Ausgaben	1983.50
Rückschlag	Fr. 408.55

6. *Verschiedenes:*

Auf die Jahresversammlung der S.N.G. in Zürich und das 200jährige Jubiläum der Zürcher Naturf. Gesellschaft gab die Geol.

Ges. Zürich in Verbindung mit dem Verlag Gebr. Leemann & Co., AG., einen Exkursionsführer: «Geologische Exkursionen in die Umgebung von Zürich» heraus, verfasst von zahlreichen Mitgliedern der Gesellschaft.

Der Aktuar:  
F. de Quervain.

## Tätigkeitsbericht des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins (Z. I. A.) für 1946/47

1. *Vorstand:*

A. Mürset, Architekt, Präsident; Max Stahel, Ingenieur, Vizepräsident; Werner Jegher, Ingenieur, Quästor; A. v. Waldkirch, Architekt, Aktuar; Dr. M. Lüthi, Architekt, Archivar; H. Châtelain, Ingenieur; Dr. C. Keller, Masch.-Ingenieur; Dr. C. F. Kollbrunner, Ingenieur; Dr. P. Moser, Masch.-Ingenieur; R. Steiger, Architekt; J. Steinmann, Ingenieur.

2. *Mitgliederbestand:*

Bestand am 25. September 1946	684
Bestand am 26. September 1947	726
Zuwachs	42
davon 3 Ehrenmitglieder und 45 emeritierte Mitglieder	

3. *Vorträge und Exkursionen:*

16. Oktober 1946, Hauptversammlung. Vortrag von Oberingenieur Erwin Schnitter: Zerstörung und Wiederaufbau am Kraftwerk Kembs. 30. Oktober 1946, Ingenieur Paul Baumann, Los Angeles: Hochwasserschutzbauten in Südkalifornien. 13. November 1946, Ingenieur N. Vital, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Innenkanalisation: Realersatz bei Kraftwerkbauten. 27. November 1946, Stadtrat H. Ch. Oetiker: Die neue Bauordnung. 11. Dezember 1946, Prof. Dr. Bruno Bauer, E.T.H.: Wirtschaftliche Erwägungen zum Einsatz thermischer Kraftwerke in die schweizerische hydro-elektrische Energieproduk-

tion. 8. Januar 1947, Dr. L. Bendel, Luzern: Untersuchungsergebnisse über neue statische und dynamische Probleme im Erdbau und Tiefbau. 5. Februar 1947, Dr. Herm. Fietz, Architekt, Zollikon: Spitalfragen im Zusammenhang mit dem Kantonsspital Zürich. 19. Februar 1947, Edmond Borel, Ingenieur, Rio de Janeiro: Brasilien — wirtschaftlich-industrielle Entwicklungsmöglichkeiten im Lichte schweizerischer Lieferung und technischer Mitarbeit. 5. März 1947, M. Stahel, Ingenieur, Thalwil: Die Unfallverhütung auf der Baustelle und ihre Bedeutung für die Bauleitung. 19. März 1947, A. von der Mühl, Ingenieur: Rückstossantrieb für Flugzeuge. 2. April 1947, Dr. J. Killer, Ennetbaden: Gestaltung von Ingenieurbauten und deren Einfügung in die Landschaft. 15. April 1947, Dr. P. Stüker, Astronom, Zürich: Das moderne astronomische Weltbild. 4. Juni 1947, Besichtigung der Baustellen des Flugplatzes Kloten unter Führung von Herrn Kantonsingenieur Marty. 28. Juni 1947, Besuch der Baustelle des Kraftwerkes Rossens.

Gemeinsam mit anderen Verbänden wurden noch durchgeführt:

22. Oktober 1946, Vortrag von Architekt Marcel Lods, Paris: La reconstruction vue par un Français à travers quelques pays du Continent, l'Angleterre et l'Amérique. Auch der betagte Meister Auguste Perret sprach einige Worte. 31. Januar 1947, Oberingenieur

K. A. Bazlen: Die Züiderseearbeiten und die Wiederherstellung des Wieringerpolders. 24. April 1947, Sir Patrick Abercrombie, London: Town and Country Planning in England. 28. April 1947, Dr. ing. h. c. A. Kaech, Bern: Wasserkatastrophen beim Ausbruch schweizerischer Gletscherseen und Trockenlegung des Sees beim Grubengletscher. 28. Mai 1947, Kurzreferate einiger ausländischer Delegierter bei Anlass einer Delegiertenversammlung der internationalen Kongresse für neues Bauen über aktuelle Planungs- und Architekturfragen. 18. September 1947, Dr. h. c. O. H. Ammann, New York: Der heutige Stand des amerikanischen Brückenbaues.

#### 4. Kommissionen:

Die beiden ständigen Kommissionen, die Standeskommission und der Stiftungsrat der Notopferstiftung haben in ihrer Zusammensetzung keine Änderung erfahren. Auf Anregung von Herrn Ingenieur Wüger wurde im Laufe des Jahres

eine Kommission bestellt zur Prüfung von Richtlinien für die Anordnung unterirdischer Leitungen in nichtstädtischen Gemeinden. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

#### 5. Zentralkomitee des S.I.A.:

Im Zentralkomitee war der Z.I.A. vertreten durch den Zentralpräsidenten, Architekt Max Kopp, und durch Prof. Dr. F. Stüssi. Bei Anlass der Generalversammlung in Davos hat Prof. Dr. F. Stüssi seinen Rücktritt erklärt.

#### 6. Finanzielles:

Laufende Rechnung:

	Einnahmen	Fr. 7 676.30
	Ausgaben	Fr. 7 434.99
	Saldo	Fr. 28 649.81
Baufonds:	Saldo	Fr. 40 096.85
Notopferstiftung:	Saldo	Fr. 34 358.40

Zürich, den 4. Oktober 1947.

Der Präsident:  
Alfred Mürset.

## Tätigkeitsbericht der Entomologia Zürich

22. März 1946 bis 14. März 1947

### 1. Vorstand:

Präsident: Dr. F. Schneider, Wädenswil. Vizepräsident: Dr. W. Rey, Gossau-Zh. Aktuar: Edg. Lehmann, Zürich. Kassier: Fr. Vogel, Zürich.

### 2. Mitgliederbestand:

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Mitglieder von 81 auf 91 erhöht (11 Eintritte, 1 Austritt).

### 3. Vorträge und Demonstrationen:

Dr. R. Menzel: Erlebnisse eines Entomologen in Niederländisch-Indien (12. April 1946). E. Günthart: Unerwartetes in der Schädlingsbekämpfung (10. Mai 1946). Prof. K. v. Frisch: Die Sprache der Bienen (14. September 1946). Prof. E. Handschin: Die biologische Erforschung des Schweizerischen Natio-

nalparks (11. Oktober 1946). Prof. O. Schneider: Zum diesjährigen Massenaufreten des Schwammspinners und Fichtenborkenkäfers (25. Oktober 1946). Dr. R. Menzel: Die Beziehungen zwischen Insekten und Nematoden (8. November 1946). Prof. R. Brun und Dr. H. Kutter: Ein mehrtägiger Grossraubzug von *Formica sanguinea* ohne Zwischenheimkehr und seine instinktpsychologische Deutung (22. November 1946). H. Büttiker: Systematik, Biologie und Bedeutung der Stechmücken (10. Januar 1947). H. Kuhn: Die Organisation der Stechmückenbekämpfung in der Stadt Zürich (10. Januar 1947). Dr. R. Wiesmann: Reiseeindrücke aus den Vereinigten Staaten (24. Januar 1947). Dr. W. Rey: Über Schmetterlingswanderungen (14. Februar 1947). Dr. R. Loeliger: Ein Versuch

zur Errichtung von Meldestationen für Schmetterlingswanderflüge (14. Februar 1947). H. Burla: Die Drosophilaarten der Schweiz (28. Februar 1947). Kleinere Mitteilungen und Demonstrationen: Dr. V. Allenspach (Sitotrepa panicea), Prof. R. Brun (Anormale Augenbildung bei Neomyrma rubida), H. Büttiker (Vogelparasiten), Dr. E. Fischer (Biologische Beobachtungen an Lepidopteren), F. Heckendorf (Erfahrungen beim Sammeln von Schmetterlingen), W. Kaufmann (Raupen auf Scrophularia), J. Meyer (Gesamol und Parasiten der Kohlrüssler), Dr. F. Schneider (San-José-Schildlaus, Byctiscus betulae), P. Weber (Hyponomeutinae, Depressariaarten, Geschlechtsdimorphismus).

#### 4. Publikationen:

Die meisten Veröffentlichungen von Mitgliedern der Entomologia erscheinen in den «Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft».

#### 5. Finanzen:

Vermögen Mitte März 1947: Fr. 1246.25.

(Die Sitzungen der Gesellschaft finden vom Oktober bis Juni am 2. und 4. Freitag jedes Monats um 20.15 Uhr im blauen Zimmer des Restaurants Kaufleuten statt.)

Wädenswil, den 15. März 1947.

Der Präsident:  
F. Schneider.

## Tätigkeitsbericht der Zürcherischen Botanischen Gesellschaft pro 1946/47

### 1. Vorstand:

Präsident: Prof. Dr. Hs. Wanner, Universität Zürich, Vizepräsident: Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, E.T.H. Quästor: Dr. H. Etter, Forsting. E.T.H. Aktuar: Dr. J. Schlittler, Oberassistent am Botan. Garten Zürich. Beisitzer: Prof. Dr. W. Koch, E.T.H.

### 2. Mitgliederbestand:

März 1947: 167 Mitglieder, davon zwei Ehrenmitglieder, sieben korrespondierende und 158 ordentliche Mitglieder. Änderungen im Mitgliederbestand: 2 Ausritte, 1 Todesfall, 3 Eintritte.

### 3. Vorträge:

15. Mai 1946, Prof. L. Emberger, Montpellier: Paläobotanik und heutige Morphologie. 6. November 1946, Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen: Die Genetik der Aposporie bei Potentilla. 20. November 1946, Prof. Dr. O. Jaag, Zürich: Aktuelle biologische Probleme des Untersees. E. Märki: Ein neues Arbeitsgerät für quantitative Planktonforschung.

H. Kern: Über die Verbreitung einiger interessanter Algen in der Schweiz. 4. Dezember 1946, Prof. Dr. E. Schmid-Gams, Zürich: Die Vegetation der Westschweiz (mit Lichtbildern). 18. Dezember 1946, Dr. E. Thomas, Zürich: Limnologische Untersuchungen am Türlersee. 8. Januar 1947, Dipl. rer. nat. Helmut Schmid: Die Nikotinbildung in der Pflanze. 22. Januar 1947, Dir. Dr. R. Koblet: Über die Reservestoffbildung in landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 5. Februar 1947, Dr. L. Ettlinger: Die Antibiotika der Pilze. 19. Februar 1947, Ing. agr. R. Fritzsche: Untersuchungen über die Jugendform des Apfel- und Birnbaumes und ihre züchterischen Konsequenzen. 5. März (Hauptversammlung), H. Albrecht, Sek.-Lehrer, Zürich: Linnaea borealis im Kanton Glarus. Prof. Dr. Hs. Wanner, Zürich: Demonstration eines zeichnerischen Verfahrens zur Darstellung des Leitbündelverlaufes. U. Leupold: Neuere Arbeiten über die Genetik der Hefen.

4. *Exkursionen:*

Besichtigung der Eidg. Versuchsanstalt  
Zürich-Oerlikon und deren Versuchsfel-  
der.  
(Vortragssitzungen im Auditorium 11d

des Land- und Forstwirtschaftlichen In-  
stituts der E.T.H.)

Zürich, den 15. November 1947.

H. Albrecht-Rohner.

## Tätigkeitsbericht der Chemischen Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1946/47

1. *Vorstand:*

Präsident: Prof. Dr. V. Prelog. Vize-  
präsident: Prof. Dr. K. Bernhard.  
Kassier: Dr. E. Hardegger. Aktuar:  
Dr. O. Gübeli. Rechnungsrevisoren:  
Prof. Dr. R. Wizinger, Dr. Linke.

2. *Mitgliederbestand:*

Oktober 1947: 289 Mitglieder.

3. *Sitzungen und Vorträge:*

23. Oktober 1946: Prof. Dr. G. Schwarz-  
zenbach: «Komplexgleichgewichte und  
ihre analytische Anwendung.» 4. Novem-  
ber 1946, Prof. J. A. Hedvall, Göte-  
borg: «Reaktionseigenschaften fester  
Stoffe und ihre praktische Bedeutung.»  
4. Dezember 1946, Dr. M. L. Huggins,  
Rochester N. Y.: «Molecules from X-Ray  
Diffraction Data.» 18. Dezember 1946,  
Prof. Dr. W. Kuhn, Basel: «Gestalt und  
Formzähigkeit von Fadenmolekülen in  
Lösung.» 13. Januar 1947, Prof. Dr.  
Harold C. Urey, Institute of Nuclear  
Studies Chicago: «Chemical Properties of  
Isotopic Compounds.» 26. Februar 1947:  
Prof. Dr. L. Ebert, Wien: «Über Vor-  
gänge bei hohen Drucken und Tempera-  
turen.» 3. März 1947, Prof. Dr. E. J.  
Cohn, Boston: «Chemical, physiological

and immunological properties and clinical  
uses of blood derivatives.» 30. April 1947,  
Dr. K. Miescher, Basel: «Über eine  
neue Klasse v. Oestrogenen.» 12. Mai 1947,  
Prof. Dr. W. E. Bachmann, Ann Ar-  
bor U.S.A.: «The Synthesis of Polycyclic  
Compounds.» 21. Mai 1947: Dr. H. W.  
Thompson, Oxford: «Anwendung der  
Ultrarotspektroskopie in der Chemie.»  
4. Juni 1947, Dr. P. Viaud, Vitry s.  
Seine: «Antihistaminiques de Synthèse.»  
18. Juni 1947, Prof. Dr. K. Hofmann,  
Pittsburgh: «Neuere Untersuchungen auf  
dem Biotingebiet.» 2. Juli 1947, Prof. Dr.  
V. Du Vigneaud, New York: «The  
Mechanism of the Conversion of Methio-  
nine to Cystine.»

4. *Finanzen:*

Vermögen am 23. Oktober 1946	Fr. 892.78	
Einnahmen	Fr. 972.15	
Ausgaben		Fr. 1855.89
Vermögen am 15. Oktober 1947		Fr. 9.04
	<u>Fr. 1864.93</u>	<u>Fr. 1864.93</u>

Zürich, den 15. Oktober 1947.

Der Aktuar: O. Gübeli.